


Bemerkungen

A = Autograph; HE = Erstausgabe Handexemplar; ES = Einzelstimme zur Erstausgabe; Vl = Violine; Kl o = Klavier oberes System; Kl u = Klavier unteres System; T = Takt(e)

1. Satz

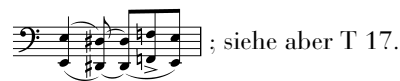
- 3, Kl u: In HE \llcorner bereits ab *dis*; siehe aber T 67, 117.
 4, 118, Vl: \rhd nach ES, in HE nur bis *e*¹.
 15, Vl: \llcorner nach ES; in HE ab *gis*¹; siehe aber auch T 129.
 26, Kl o: Wahrscheinlich wünschte Schumann *d*¹ bei diesem Akkord. In A Kl u ursprünglich *e/h/d*¹; siehe auch T 140.
 30, 144, Vl: \rhd in ES zu *a*¹-*fis*¹; in HE zu *fis*¹-*g*¹.
 36, Kl o: Achtelfähnchen zur 5. Note nach A, fehlt in HE. Siehe auch T 150. Oder wollte Schumann diese Stelle möglicherweise wie T 40 notieren?
 48/49 (162/163), Vl: In ES \rhd nur zu *g*² T 49 (163), wohl wegen Seitenwechsels; siehe aber auch A.
 57, Vl: \sharp zu *cis*² nur in ES.
 59/60, Kl u: In HE jeweils ein Bogen zu jeder 16tel-Gruppe; siehe aber Kl o und T 61/62.
 61, Kl u: In HE zusätzlich \llcorner zur 2. Takthälfte.
 66, Vl: Bogensetzung in HE und ES
- 
- angeglichen an T 1.
 68, Vl: In ES \rhd nur zu *e*¹.
 84/85, Vl: \llcorner nicht ganz eindeutig; in ES \llcorner deutlich zur 2. Takthälfte T 84 und \rhd mehr zur 2. Takthälfte T 85.
 86, Kl: In HE \llcorner nur zum unteren System; siehe aber T 84.
 90, Kl o: Bogen nur in A.
 91, Kl o: Gemäß A und T 89; in HE versehentlich



- 92, Kl o: Achtelpause nur in A; siehe auch T 90.
 108, Kl o: 1. Note Achtelfähnchen fehlt in HE versehentlich.
 110, 114: In HE Pedalauflösung zur 10. Sechzehntel, siehe aber T 111f. 114f., Vl: Legatobogen nur in ES, fehlt in HE; \llcorner fehlt versehentlich in ES. Die Takte 118–148 und 149–176 sind in Schumanns Autograph nicht ausgeschrieben. Stattdessen erfolgen Verweise auf den Einleitungsteil. Es entsprechen T 118–148 den Takten 4–34 und T 149–176 den Takten 35–62, aber „eine Terz tiefer“, wie Schumann im Autograph angibt.



- siehe aber T 15.
 131, Kl u: HE notiert




- 141f., Kl o: Achtelbehalsung fehlt in HE, siehe aber T 27f.
 155, Vl: In ES und HE Legatobogen nur zu *e*¹-*e*², siehe aber T 41.
 158, Kl o: In HE *h/h*¹ als Viertel an einem Hals, siehe aber T 44. (T 44 in A *h/h*¹ als Viertel an einem Hals, aber vermutlich stammt der Verlängerungspunkt von Schumann, siehe auch die folgenden Takte.)
 161f., Vl: \llcorner nach ES und T 47f.
 168, Kl o: In HE hier ein durchgehender Bogen, siehe aber T 54.
 169f., Kl u: In HE Bogen bis *H/h* T 170, siehe aber T 55.
 173, Kl o: In HE wurde Bogen zur 2. Takthälfte versehentlich vergessen.
 174, Vl: In HE und ES *sf* statt \rhd , siehe aber T 60.
 175, Kl: In HE 1. Takthälfte jeweils Bogen zur 1.–4. Sechzehntel und zur 5.–6. Sechzehntel, siehe aber T 61.
 179, Vl: \llcorner *sf* \rhd fehlt in ES.
 186, 188, Kl o: In HE Bogen 1. Takthälfte versehentlich zur 16tel-Gruppe, er gehört aber zur Melodie, siehe Vl.

2. Satz

- 3, Vl: \rhd fehlt in ES.
 5f., 30f., 61f., Kl u: In HE Bogen nur zu den letzten drei 16teln T 5, 30, 61.
 8, 33, Vl: In HE und A Staccatopunkt zur 5. Note, fehlt aber in ES.
 9–11, 34–36, Vl, Kl: In den Quellen Artikulation der Staccatopunkte nicht eindeutig. In ES, Vl, fehlen die Staccatopunkte jeweils 1., 4., 7., 10. Note T 9, 5. Note T 10; 1., 4., 7., 10. Note T 11; entsprechend auch in T 34–36. In HE sind die Staccatopunkte sowohl in Vl wie auch in Kl unregelmäßig gesetzt.
 10, 35, Vl: In ES 1. Note *sfp* statt \rhd .
 13f., 38f., Vl: Haltebogen *h-h* nach A. Er fehlt wohl versehentlich in HE und ES.
 17, Vl: Bogensetzung nach A; in HE und ES reicht Bogen bis *g*¹.
 22f. Kl u: In HE Bogen nur bis *des*, siehe aber Vl.
 Die T 26–40 hat Schumann in A nicht ausgeschrieben. Er verweist auf die T 1–15.
 35, Vl: In HE fehlen Staccatopunkte zur 3. und 4. Note, siehe aber ES und T 10.
 37f., Kl: Letzter Akkord T 37 und erster Akkord T 38 wahrscheinlich von Schumann so in den Fahnen korrigiert, siehe hierzu T 12f. und T 25f.
 38, Kl o, Mittelstimme: In HE Bogen nur zu den 16teln, siehe aber T 13. 4. und 5. Note, Behalsung der Mittelstimme nach unten fehlt in HE, siehe aber T 13.
 42. 52, Kl: Staccatopunkt und Tropfen haben wohl dieselbe artikulatorische Bedeutung.
 47f., Vl: Legatobogen nach ES. In HE Bogen jeweils zur 1.–4. Note T 47 und zur 1.–3. Note T 48.
 59f., Vl: In HE und ES Legatobogen nur zu den letzten drei 16teln T 59, siehe aber T 3f.
 64, Vl: *tr* fehlt in ES.
 65, Vl: Bogen gemäß ES; fehlt in HE.
 67, Vl: *tr* zur 10. Note fehlt in ES.
 73f., Vl: In ES Bogen nur 2.–7. Note T 73.
 77f., Vl, Kl: In HE Legatobogen nur zu T 77, siehe aber ES Vl.

3. Satz

- 2, Kl: In HE reicht \llcorner bis c^2 , T 3; siehe aber A und T 18.
- 8, Vl: In ES Staccatopunkt statt Keil zur 1. Achtel, in HE und A fehlt beides.
- 13, Vl: In HE 1. Achtel Keil, Staccatopunkt nach ES.
- 15, Vl: 1. Achtel Staccatopunkt fehlt in ES.
- 18f., Vl: In ES \llcorner nur bis e^2 T 18, siehe aber T 2f.
- 29, Vl: p nach ES, fehlt in HE.
- 31f., Vl: \llcorner \gg nach ES, fehlt in HE.
- 37, Kl o: In A und HE
- 
- möglicherweise
Versehen von Schumann; siehe hierzu T 153.
- 40, Vl: In HE versehentlich Staccatopunkt zur 5. Note, siehe aber ES und T 38.
- 47, Kl o: In HE Bogen nur bis zum 3. Akkord, siehe aber T 163 und u.
- 55, Vl: In HE \llcorner nur bis d^2 .
- 58, Vl: Staccatopunkt zur 1. Note nur in ES. In HE zur 2. Note Staccatopunkt statt Keil.
- 65, 66, 69, 71, 73, 74, Vl: \wedge nur in ES.
- 81, Vl: In HE \gg nur zur 2. Takthälfte.
- 86, Vl: In HE \llcorner nur zur 1. Takthälfte.
- 87f., Vl: In HE \gg nur zur 2. Takthälfte T 87
- 90f., Vl: \llcorner \gg nach ES. In HE reicht \llcorner bis h^2 .
- 100, Vl: Bogen fehlt in ES.
- 103, Vl: In HE 2. Note Staccatopunkt statt Keil.
- 109, Kl o: ♪ nach A; in HE ♪ .
- 111, Vl: In ES 1. Note fehlt Staccatopunkt; 2. Note Keil. In HE nur p zur 2. Note.
- 117–140 sind im Autograph nicht ausgeschrieben. Sie entsprechen T 1–24. Angleichungen, betreffend vor allem Staccatopunkte und Keile, wurden meist stillschweigend vorgenommen. 141–167 entsprechen T 25–51. T 141–153 sind in A ausgeschrieben. In T 154 gibt Schumann im Autograph an „Clavier wie vorher – Große Terz höher“.

Die Violinstimme ist im Autograph weiterhin ausgeschrieben, die Klavierstimme ist in T 154–162 nicht ausgeschrieben.

- 141, Vl: f zur 1. Note nach A, fehlt in HE und ES.
- 147, Vl: f nach ES, fehlt in HE.
- 154, 156, Vl: In ES Staccatopunkt zur 5. Note, siehe aber T 38, 40.
- 157, Vl: \llcorner fehlt in HE.
- 172f., Vl: \llcorner \gg nur in A.
- 175, Vl: In ES ♪ statt ♪ ; Verlängerungspunkt auch in A.
- 180, 189, 191, Vl: 1. Note Staccatopunkt nur in ES.
- 188, Vl: In ES 1. Note Keil statt \wedge .
- 192, Vl: In ES f zur 1. Note.
- 195, Vl: Staccatopunkt fehlt in ES.
- 201, 204, Vl: Staccatopunkt fehlt in HE, in ES Keil.
- 203, Kl o: Legatobogen vom 2. zum 3. Akkord nur in A.
- 205, Kl o: 1. Note Staccatopunkt nur in A.
- 206f., Vl: In ES p erst T 207.

München, Herbst 1994

Wiltrud Haug-Freienstein

Comments

A = autograph; *HE* = Schumann's personal copy of first edition; *ES* = separate violin part of first edition; *vn* = violin; *pf u* = piano, upper staff; *pf l* = piano, lower staff; *M* = measure(s)

Movement 1

- 3, pf l: HE starts \llcorner already at $d\sharp$; however, see M 67, 117.
- 4, 118, vn: \gg taken from ES; stops at e^1 in HE.
- 15, vn: \llcorner taken from ES; starts at $g\sharp^1$ in HE; however, see also M 129.
- 26, pf u: Schumann probably wanted d^1

in this chord. Originally $e/b/d^1$ in A pf l; see also M 140.

- 30, 144, vn: ES has \llcorner on $a^1-f\sharp^1$; HE on $f\sharp^1-g^1$.
- 36, pf u: Eighth-note flag on fifth note taken from A; lacking in HE. See also M 150. Perhaps Schumann wished to notate this passage as in M 40?
- 48/49 (162/163), vn: ES stops \gg at g^2 in M 49 (163), probably due to page break; however, see also A.
- 57, vn: \sharp on $c\sharp^2$ in ES only.
- 59/60, pf l: HE slurs each 16th-note group; however, see pf u and M 61/62.
- 61, pf l: HE has additional \llcorner in second half of measure.
- 66, vn: Slurring in HE and ES:



changed for consistency with M 1.

- 68, vn: ES stops \gg at e^1 .
- 84/85, vn: \llcorner \gg somewhat ambiguous; ES clearly has \llcorner in second half of M 84 and \gg more toward second half of M 85.
- 86, pf: HE has \llcorner in lower staff only; however, see M 84.
- 90, pf u: Slur in A only.
- 91, pf u: Rendered as in A and M 89; HE mistakenly has




- 92, pf u: Eighth-note rest in A only; see also M 90.

- 108, pf u: Eighth-note flag on first note omitted by mistake in HE.
- 110, 114: HE has pedal release on tenth 16th-note; however, see M 111f.
- 114f., vn: Legato slur in ES only; lacking in HE; \llcorner omitted by mistake in ES.

Measures 118–148 and 149–176 are not written out in Schumann's autograph. Instead, there are cross-references to the introductory section. M 118–148 correspond to measures 4–34 and M 149–176 to measures 35–62, but “a third lower”, as Schumann specifies in the autograph.

129, vn: ES has ;

however, see M 15.

131, pf l: HE has ;

however, see M 17.

141f., pf u: Eighth-note stems lacking in HE; however, see M 27f.

155, vn: ES and HE have legato slur on e^1 – e^2 only; however, see M 41.

158, pf u: HE gives b/b^1 as quarter-notes on a single stem; however, see M 44. (A gives b/b^1 in M 44 as quarter-notes on a single stem, but the elongation dot presumably derives from Schumann; see also next few measures.)

161f., vn: $\langle \rangle$ taken from ES and M 47f.

168, pf u: HE has an unbroken slur here; however, see M 54.

169f., pf l: HE extends slur to B/b in M 170, however, see M 55.

173, pf u: HE mistakenly omits slur in second half of measure.

174, vn: HE and ES have *sf* instead of \succ ; however, see M 60.

175, pf: HE slurs 16th-notes 1–4 and 5–6 in first half of measure; however, see M 61.

179, vn: $\langle \textit{sf} \rangle$ lacking in ES.

186, 188, pf u: HE mistakenly places slur on 16th-note group in first half of measure; actually it belongs to the melody (see vn).

Movement 2

3, vn: \succ lacking in ES.

5f., 30f., 61f., pf l: HE only slurs the final three 16th-notes in M 5, 30, 61.

8, 33, vn: HE and A have staccato dot over fifth note; lacking in ES.

9–11, 34–36, vn, pf: Articulation of staccato dots ambiguous in the sources. ES vn lacks staccato dots on notes 1, 4, 7, 10 of M 9, note 5 of M 10, and notes 1, 4, 7, 10 of M 11. The same also happens in M 34–36. HE places the staccato dots irregularly in both vn and pf.

10, 35, vn: ES has *sfp* on first note instead of \succ .

13f., 38f., vn: Tie on b – b taken from A; lacking in HE and ES, probably by mistake.

17, vn: Placement of slur taken from A; HE and ES extend slur to g^1 .

22f., pf l: HE stops slur at db , however, see vn.

Rather than writing out M 26–40 in A Schumann used a cross-reference to M 1–15.

35, vn: HE lacks staccato dots on notes 3 and 4; however, see ES and M 10.

37f., pf: Final chord in M 37 and first chord in M 38 probably corrected to this reading by Schumann in proof; see M 12f. and M 25f.

38, pf u, middle voice: HE slurs 16th-notes only; however, see M 13. Notes 4 and 5, downward stems in middle voice lacking in HE; however, see M 13.

42, 52, pf: Staccato dot and droplet probably indicate same articulation.

47f., vn: Legato slur taken from ES. HE only slurs notes 1–4 in M 47 and notes 1–3 in M 48.

59f., vn: HE and ES have legato slur over final three 16th-notes of M 59 only; however, see M 3f.

64, vn: *tr* lacking in ES.

65, vn: Slur taken from ES; lacking in HE.

67, vn: ES lacks *tr* on note 10.

73f., vn: ES slurs notes 2–7 in M 73 only.

77f., vn, pf: HE has legato slur over M 77 only; however, see ES vn.

Movement 3

2, pf: HE extends \langle to c^2 in M 3; however, see A and M 18.

8, vn: ES has staccato dot instead of wedge on first eighth-note; both lacking in HE and A.

13, vn: HE has wedge on first eighth-note; dot according to ES.


15, vn: Staccato dot on first eighth-note lacking in ES.

18f., vn: ES stops \langle at e^2 in M 18; however see M 2f.

29, vn: *p* taken from ES; lacking in HE.

31f., vn: $\langle \rangle$ taken from ES; lacking in HE.

37, pf u: A and HE have

, possibly mistake

on Schumann's part; see M 153.

40, vn: HE mistakenly has staccato dot on note 5; however, see ES and M 38.

47, pf u: HE stops slur at third chord; however, see M 163 and pf l.

55, vn: HE stops \langle at d^2 .

58, vn: Staccato dot on first note in ES only. HE has staccato dot instead of wedge on second note.

65, 66, 69, 71, 73, 74, vn: \wedge in ES only.

81, vn: HE has \succ in second half of measure only.



86, vn: HE has \langle in first half of measure only.

87f., vn: HE has \succ in second half of M 87 only.

90f., vn: $\langle \rangle$ taken from ES. HE extends \langle to b^2 .

100, vn: Slur lacking in ES.

103, vn: HE has staccato dot instead of wedge on second note.

109, pf u:  taken from A; HE has .

111, vn: ES lacks staccato dot on first note; wedge on second note. HE has *p* only on second note.

117–140 are not written out in the autograph. They correspond to M 1–24. Changes, most of them tacit, have been made in the interest of consistency, especially with regard to staccato dots and wedges.

141–167 correspond to M 25–51.

M 141–153 are written out in A. In M 154 of the autograph Schumann specified “piano as before – major third higher”. The violin part continues to be written out in the autograph, while the piano part is not written out in M 154–162.


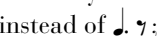
141, vn: *f* on first note taken from A; lacking in HE and ES.

147, vn: *f* taken from ES; lacking in HE.

154, 156, vn: ES has staccato dot on fifth note; however, see M 38, 40.

157, vn: \langle lacking in HE.

172f., vn: $\langle \rangle$ in A only.

175, vn: ES has  instead of ; elongation dot also in A.

180, 189, 191, vn: Staccato dot on first note in ES only.

- 188, vn: ES has wedge instead of \wedge on first note.
 192, vn: ES has *f* on first note.
 195, vn: Staccato dot lacking in ES.
 201, 204, vn: Staccato dot lacking in HE; wedge in ES.
 203, pf u: Legato slur on chords 2 and 3 in A only.
 205, pf u: Staccato dot on first note in A only.
 206f., vn: ES postpones *p* to M 207.

Munich, autumn 1994
 Wiltrud Haug-Freienstein

Remarques

A = autographe; *PES* = première édition, exemplaire personnel de Schumann; *PSK* = première édition, partie de violon séparée; *vl* = violon; *p sup* = piano, portée supérieure; *p inf* = piano, portée inférieure; *M* = mesure(s)

1^{er} Mouvement

- 3, p inf: Dans PES, \llcorner dès le $ré^{\sharp}$; cf. cependant M 67, 117.
 4, 118, vl: \gg selon PSK; seulement jusqu'à mi^1 dans PES.
 15, vl: \llcorner selon PSK; à partir de $sol^{\sharp 1}$ dans PES; cf. aussi cependant M 129.
 26, p sup: Schumann souhaitait probablement un $ré^1$ dans cet accord. Initialement dans A, p inf: $mi/si/ré^1$; cf. aussi M 140.
 30, 144, vl: \gg sur $la^1-fa^{\sharp 1}$ dans PSK; sur $fa^{\sharp 1}-sol^1$ dans PES.
 36, p sup: Crochet de croche de la 5^{ème} note selon A; absent de PES. Cf. aussi M 150. Schumann voulait peut-être noter ici comme en M 40?
 48/49 (162/163), vl: Dans PSK, \gg seulement sur sol^2 de M 49 (163), probablement à cause du changement de page; cf. aussi A.

57, vl: \sharp de $do^{\sharp 2}$ seulement noté dans PSK.

59/60, p inf: Dans PES, liaison sur chaque groupe de doubles croches; cf. cependant p sup et M 61/62.

61, p inf: PES comporte en plus \llcorner sur la 2^{ème} moitié de la mesure.

66, vl: Tracé des liaisons dans PES et

PSK:  dans A:

; notation con-

formément à M 1.

68, vl: Dans PSK, \gg seulement sur mi^1 .

84/85, vl: \llcorner assez imprécis; dans PSK, \llcorner clairement noté sur la 2^{ème} moitié de M 84 et \gg se rattache plus à la 2^{ème} moitié de M 85.

86, p: Dans PES, \llcorner seulement pour la portée inférieure; cf. cependant M 84.

90, p sup: Liaison seulement dans A.

91, p sup: Selon A et M 89; PES note par erreur:



92, p sup: Demi-soupir seulement dans A; cf. aussi M 90.

108, p sup: Dans PES, crochet de croche omis par erreur sur la 1^{ère} note.


110, 114: Dans PES, levée de pédale sur la 10^{ème} double croche; cf. cependant M 111 et s.

114 et s., vl: Liaison de legato seulement dans PSK et absente de PES; \llcorner omis par erreur dans PSK.

Les mesures 118–148 et 149–176 ne sont pas notées dans l'autographe de Schumann; à la place, le manuscrit comporte des mentions renvoyant à la partie introductive. M 118–148 reprennent M 4–34 et M 149–176 correspondent à M 35–62, mais «une tierce au-dessous» comme l'indique Schumann dans l'autographe.

129, vl: PSK note 

cf. cependant M 15.

131, p inf: PES note 

cf. cependant M 17.

141 et s., p sup: Les barres de croches manquent dans PES; cf. cependant M 27 et s.

155, vl: Dans PSK et PES, liaison de legato seulement sur mi^1-mi^2 ; cf. cependant M 41.

158, p sup: Dans PES, si/si^1 notés sous forme de noires sur la même hampe; cf. cependant M 44. (Dans A, M 44, si/si^1 également notés sous forme de noires sur la même hampe, mais le point d'allongement est probablement de la main de Schumann; cf. aussi mesures suivantes.)

161 et s., vl: \llcorner selon PSK et M 47 et s.

168, p sup: Ici, liaison continue dans PES; cf. cependant M 54.

169 et s., p inf: Dans PES, liaison jusqu'à Si/si de M 170. Cf. cependant M 55.

173, p sup: Dans PES, liaison de la 2^{ème} moitié de la mesure omise par erreur.

174, vl: Dans PES et PSK, *sf* au lieu de \gg ; cf. cependant M 60.

175, p: Dans PES, sur la 1^{ère} moitié de la mesure, liaison entre 1^{ère}–4^{ème} et 5^{ème}–6^{ème} doubles croches; cf. cependant M 61.

179, vl: \llcorner *sf* absent de PSK.

186, 188, p sup: Dans PES, sur la 1^{ère} moitié de la mesure, liaison tracée par erreur sur le groupe de doubles croches alors qu'elle se rattache à la mélodie; cf. vl.

2^{ème} Mouvement

3, vl: \gg absent de PSK.

5 et s., 30 et s., 61 et s., p inf: Dans PES, liaison seulement tracée sur les 3 dernières doubles croches de M 5, 30, 61.

8, 33, vl: Dans PES et A, point de staccato sur 5^{ème} note; absent de PSK.

9–11, 34–36, vl, p: Dans les sources, articulation des points de staccato peu claire. Dans PSK, vl, points de staccato absents sur 1^{ère}, 4^{ème}, 7^{ème}, et 10^{ème} notes de M 9, sur 5^{ème} note de M 10, sur 1^{ère}, 4^{ème}, 7^{ème} et 10^{ème} no-

tes de M 11; de même en ce qui concerne M 34–36. Dans PES, les points de staccato sont notés irrégulièrement aussi bien pour p que pour vl.

10, 35, vl: Dans PSK, 1^{ère} note avec *sfp* au lieu de >.

13 et s., 38 et s., vl: Liaison de durée *si-si* selon A; elle est omise probablement par erreur dans PES et PSK.

17, vl: Tracé de liaison selon A; dans PES et PSK, la liaison va jusqu'au *sol*¹.

22 et s., p inf: Dans PES, liaison tracée jusqu'à *réb*; cf. cependant vl.

Les mesures M 26–40 ne sont pas notées par Schumann dans A. Il renvoie à M 1–15.

35, vl: Dans PES, points de staccato absents sur 3^{ème} et 4^{ème} notes; cf. cependant PSK et M 10.

37 et s., p: Dernier accord de M 37 et premier accord de M 38 probablement corrigés ainsi par Schumann dans les épreuves; cf. aussi M 12 et s. ainsi que M 25 et s.

38, p sup, voix moyenne: Dans PES, liaison seulement sur les doubles croches; cf. cependant 4^{ème} et 5^{ème} notes de M 13; PES omet les hampes vers le bas de la voix moyenne; cf. cependant M 13.

42, 52, p: Le point de staccato et la «goutte» ont probablement la même fonction sur le plan d'accentuation.

47 et s., vl: Liaison de legato selon PSK; dans PES, liaison sur 1^{ère}–4^{ème} notes de M 47 et sur 1^{ère}–3^{ème} notes de M 48.

59 et s., vl: PES et PSK notent seulement une liaison de legato sur les 3 dernières doubles croches de M 59; cf. cependant M 3 et s.

64, vl: *tr* absent de PSK.

65, vl: Liaison selon PSK; absente de PES.

67, vl: *tr* de la 10^{ème} note absent de PSK.

73 et s., vl: Dans PSK, liaison seulement entre 2^{ème} et 7^{ème} notes de M 73.

77 et s., vl, p: Dans PES, liaison de le-

gato seulement sur M 77: cf. cependant PSK, vl.

3^{ème} Mouvement

2, p: Dans PES, le < va jusqu'au *do*² de M 3; cf. cependant A et M 18.

8, vl: Dans PSK, point de staccato au lieu de point allongé sur 1^{ère} croche; ni l'un ni l'autre dans PES et A.

13, vl: PES note point allongé sur 1^{ère} croche; point de staccato selon PSK.

15, vl: Le point de staccato de la 1^{ère} croche est absent de PSK.

18 et s., vl: Dans PSK, < seulement jusqu'au *mi*² de M 18; cf. cependant M 2 et s.

29, vl: *p* selon PSK; absent de PES.

31 et s., vl: < > selon PSK; absent de PES.

37, p sup: Dans A et PES,



de Schumann; cf. M 153.

40, vl: PES comporte par erreur un point de staccato sur la 5^{ème} note; cf. cependant PSK et M 38.

47, p sup: Dans PES, liaison seulement jusqu'au 3^{ème} accord; cf. cependant M 163 et inf.

55, vl: Dans PES, < seulement jusqu'au *ré*².

58, vl: Point de staccato de la 1^{ère} note seulement dans PSK. PES comporte un point de staccato sur la 2^{ème} note au lieu d'un point allongé.

65, 66, 69, 71, 73, 74, vl: ^ seulement dans PSK.

81, vl: Dans PES, > seulement sur la 2^{ème} moitié de la mesure.

86, vl: Dans PES, < seulement sur la 1^{ère} moitié de la mesure.

87 et s., vl: Dans PES, > seulement sur la 2^{ème} moitié de M 87.

90 et s., vl: < > selon PSK; dans PES, le < va jusqu'au *si*².

100, vl: Liaison absente de PSK.

103, vl: Dans PES, point de staccato sur 2^{ème} note au lieu d'un point allongé.

109, p sup: ♯ selon A; dans PES ♯.

111, vl: Dans PSK, point de staccato absent sur 1^{ère} note; 2^{ème} note avec point allongé; PES comporte seulement *p* sur la 2^{ème} note.

117–140 ne sont pas notées dans l'autographe. Elles correspondent à M 1–24. Les ajustements du texte ont été effectués le plus souvent sans mention particulière, surtout dans le cas des points de staccato et des points allongés. 141–167 correspondent à M 25–51.

M 141–153 sont notées dans A. A M 154, Schumann indique dans l'autographe: «piano comme auparavant – une tierce majeure au-dessus». La partie de violon continue d'être notée intégralement, la partie de piano restant non notée entre M 154–162.

141, vl: *f* sur 1^{ère} note selon A; absent de PES et PSK.

147, vl: *f* selon PSK; absent de PES.

154, 156, vl: Dans PSK, point de staccato sur 5^{ème} note; cf. cependant M 38, 40.

157, vl: < absent de PES.

172 et s., vl: < > seulement dans A.

175, vl: Dans PSK ♯ au lieu de ♯; point d'allongement également dans A.

180, 189, 191, vl: Point de staccato de la 1^{ère} note seulement dans PSK.

188, vl: Dans PSK, 1^{ère} note avec point allongé au lieu de ^.

192, vl: Dans PSK, *f* sur 1^{ère} note.

195, vl: Point de staccato absent de PSK.

201, 204, vl: Point de staccato absent de PES, point allongé dans PSK.

203, p sup: Liaison de legato entre 2^{ème}–3^{ème} accords seulement dans A.

205, p sup: Point de staccato de la 1^{ère} note seulement dans A.

206 et s., vl: Dans PSK, *p* à partir de M 207 seulement.

Munich, automne 1994

Wiltrud Haug-Freienstein